



INHALTSVERZEICHNIS

1	CLUB-ADRESSEN	2
2	JAHRESPROGRAMM 2002	3
3	GV 2002 IM GASTHOF BAD GUTENBURG	4
4	UNSER STAMMLOKAL	5
5	JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUR	6
6	BERICHT DES TOURENWARTEES 2001	7
7	FRÜHSTÜCK IM GRIMSEL-HOSPIZ	9
8	RANGLISTE ZUR 31. CLUBMEISTERSCHAFT 2001	10
9	COSTINI-ESSEN IN LOSTALLO	13
10	BMW PFINGSTTREFFEN AUF DEM SEELISBERG	14
11	FRÜHJAHRSAUSFAHRT VOM 5. MAI 2001	16
12	AUSFAHRT INS SÜDTIROL	17
13	JAHRESAUSKLANG VOM 8.12.2001 IN BINZ ZH	19



1 Club-Adressen

Präsident:

Erich Bachmann, Wallisellenstrasse 28, 8600 Dübendorf

P 044 821 21 35, G 044 912 16 17, Fax 044 912 16 18

Bachmannk.e.bachmann@bluewin.ch

Kassier:

Max Bosshard, Im Moos 1778, 8342 Wernetshausen

P 01 937 30 21, G 01 362 09 69

max@bmw-dsmc.ch

Tourenwart:

Claudia Schwyter, Stuhlenstrasse 8, 8123 Ebmatingen

P 044 980 45 67

thocla@gmx.ch

Markus Gomer, Litzistrasse 2c, 8917 Oberlunkhofen

markus@bmw-dsmc.ch

P 056 634 55 66

Unsere Homepage: www.bmw-motorradclub.ch

Postkonto: 80-60856-9

Bankkonto: Zürcher Kantonalbank CH0300700111600054842 BC700



2 Jahresprogramm 2002

08. 12.2001	Jahresausklang mit grossem Lotto, 18.00 Uhr Rest. Trotte, 8122 Binz
04.01.2002	Stamm Dottikon
18.-19.01.02	Skifahren / Langlauf und Eisspeedway in Flims
02.02.2002	Stamm Dottikon
09.02.2002	Besichtigung KVA Winterthur mit Felix
16.02.2002	Luftgewehrschiessen mit Max Keller
20.-25.02.02	Motorradausstellung Zürich
01.03.2002	Stamm Dottikon
05.04.2002	Stamm Dottikon
27.04.2002	Frühjahrsversammlung, 16.00 Uhr, Gasthof Eckstein, 8106 Adlikon bei Regensdorf
03.05.2002	Stamm Dottikon
04.05.2002	Frühjahrsausfahrt Schaffhausen-Schwarzwald
18.-20.05.02	Pfingsttreffen mit Iserlohner MC
25.05.2002	Frauenausfahrt mit Lucia
07.06.2002	Stamm Dottikon
30.06.-07.07.02	40. BMW Club Europatreffen Malmö(S)
05.07.-07.07.02	BMW Motorrad Bikermeeting in Garmisch-Partenkirchen, organisiert von BMW München.
05.07.2002	Stamm Dottikon
02.08.2002	Stamm Dottikon
11.08.2002	Frühstück im Grimselhospiz, 08.00 Uhr
17.08.2002	Hochzeit Mirjam und Markus Gomer
24.08.2002	Ausfahrt nach Lostallo zum Gostiniessen
06.09.2002	Stamm Dottikon
07.09.2002	BCE-Treffen 30 Jahre Club Winterthur
14./15.09.2002	2-Tage Wanderung im Bündnerland mit Margrith
28./29.09.2002	2-Tage Herbst Ausfahrt
26.10.2002	Generalversammlung um 16.00 Uhr, im Hotel Bad Gutenberg, 4932 Lotzwil BE (2 Tage)
01.11.2002	Stamm Dottikon
30.11.2002	Jahresausklang um 18.00 Uhr



3 GV 2002 im Gasthof Bad Gutenberg

An der letzten Generalversammlung wurde der Vorschlag des Vorstandes, die nächste GV mit Übernachtung durchzuführen, mit grosser Mehrheit begrüsst. Unser Präsident ist denn auch auf ein besuchenswertes Kleinod gestossen, den Gasthof Bad Gutenberg.

Der Turmhubel, von dem aus die Freiherren von Utzingen von 1200 bis 1360 ihre Herrschaft ausübten, steht in Gutenberg, der kleinsten Gemeinde des Kantons Bern. Zu seinen Füessen liegt, aber auf Lotzwiler Boden, der Landgasthof Bad Gutenberg, der urkundlich erstmals 1370 erwähnt wurde, doch sicher schon viel länger bestand. Das alte Bad brannte 1849 ab. Der heutige Bau stammt aus dem Jahre 1850, wurde 1895 und 1911 erweitert und 1933 noch gründlich renoviert. 1982 wurde der Landgasthof Bad Gutenberg von der Burgergemeinde Lotzwil erworben und in den Jahren 1994 und 1995 zu einem modernen und leistungsfähigen Betrieb umgebaut. Die gemütlichen Zimmer verleiten zu erholsamem Schlaf. Sie sind alle mit Dusche/WC, Farb-TV, Direktwahltelefon und teilweise mit Balkon ausgerüstet.



4 Unser Stammlokal



Hotel / Restaurant Bahnhof, M. + W. Schmid-Koch

5605 Dättlikon Tel. 056 / 624 10 66

Gemäss Jahresprogramm im Restaurant oder im Garten jeweils ab ca. 18.30.



5 Jahresbericht des Präsidenten zur

32. Generalversammlung

Schon ist wieder ein Jahr vergangen, viele schöne Momente sind geblieben, die nassen Kleider wieder trocken.

Auch hat es nachdenkliche Augenblicke gegeben. Momente, in denen sich Leute nicht verstehen konnten, wollten! Das ist unser Leben.

Habt ihr die vielen roten, blauen, silberfarbigen BMW's gesehen, die meistens als Boxerversionen unterwegs sind? Viele neueren Datums, mit aufgestellten Leuten unter den Helmen. Nicht immer langsam unterwegs, aber immer mit einem Lächeln!

Dieses Jahr habe ich viele alte Freunde von Iserlohn getroffen! Das Pfingsttreffen in Seelisberg war einfach toll. Da wurden alte Erinnerungen ausgetauscht, da wurde gelacht, getanzt und selbst bei schlechtem Wetter herrschte Sonnenschein. Das sind Momente, die zu schätzen sind.

Ich glaube, einige von euch warten auf eine vernünftige Alternative zu den K-Serien LT/RT.

Ist da etwas im Tun - oder schläft BMW? Ob alle zu K 1200 RS wechseln ist ungewiss, das ist ja fast ein Problem Motorrad, wenn man im Internet unter „Forum K 1200 „ sich anklickt - lauter Probleme und Sörgeli – Spass beiseite. Das Forum im Internet ist interessant, laufend neue Vorschläge und viele Anregungen für sorgloses K 1200 Fahren.

Habt ihr den Weg unserer Homepage verfolgt? Laufend neue Infos. Die Fotos von den Ausfahrten im Netz, einfach toll. Ich hoffe, dass Markus die Seite weiterhin so professionell unterhält und möchte ihm ein grosses Dankeschön sagen.

Unser Clubleben läuft das Jahr durch seine gewohnten Bahnen. So wie immer, mit kleinen Abweichungen. Braucht es grössere Abweichungen, sollte mehr, Anderes angeboten werden? Könnt, wollt ihr mehr mit dem Club unterwegs sein? Ich bitte euch, an der anschliessenden Diskussion über das Programm 2002 aktiv mitzudenken.

War nicht noch eine Ausfahrt von der CH-Vereinigung angesagt? Spargelausfahrt – bitte rechtzeitig anmelden – aber der Platz hat für alle gereicht – der Regen auch.

Ansonsten können wir auf eine anständige Wettersaison zurück blicken. Viele Ausfahrten waren vom Wetterglück bevorzugt, einige mussten durch den Regen. Aber, das Motorradfahren ist halt eine Freilufttätigkeit.

Ich freue mich auf die neue Saison, zuerst aber auf den Winter, doch schon bald ist ja wieder Zweiradmesse in Zürich, ein gutes Zeichen aufs kommende Frühjahr. Vielleicht stellt ja dort BMW seinen neuen Vierzylinder Tourenmotorrad vor!

Ich hoffe, dass alle ein wenig zufrieden sind und wünsche einen guten Rest bis zum neuen Jahr.

Erich Bachmann, Präsident



6 Bericht des Tourenwartes 2001

Es war Mitte 2000, da teilte mir Erich mit, dass der Tourenwartposten im Vorstand frei werde. Ich wurde von ihm gefragt, ob ich mich an der GV zur Wahl stellen würde. Warum eigentlich nicht?! Die Wahl war nur noch Formsache. Denn; Wer würde schon dagegen stimmen oder etwas einzuwenden haben? Lieber ruhig bleiben, sonst muss ich noch was machen!

So, nun ist die Saison bald vorbei und es war einiges los!

Ganz am Anfang des Jahres 2001 traf man sich zum Bowlingspielen in Schlieren (ca.5 Mitglieder folgten dieser Aufforderung).

Im Februar war dann das Luftgewehrschiessen angesagt, welches Max Keller Tip- Top organisierte. Dank einer guten Einschulung konnten schon bald recht hohe Trefferquoten erzielt werden. Nach dem feinen Mittagessen in der Schützenstube konnten die besten Schützen und Schützinnen ihre Preise in Empfang nehmen. Danach besuchten wir die Kartause Ittingen, in welcher wir eine Führung durch die vielen Räumlichkeiten geniessen durften.

Im März war dann der Termin bei Moto Mader angesagt. Jörg Bucher und seine Crew zeigten uns die neusten Bekleidungen und offerierten uns Getränke und feine Sandwiches. Danach konnten wir in aller Ruhe bis Spätabends einkaufen, probefahren und über Benzin reden. Es haben doch Einige die Gelegenheit genutzt sich mit diversen Sachen neu einzudecken.

Paul Kuhn führte uns an der Frühlingsausfahrt auf einer schönen Route durch die Zentralschweiz. Das Wetter hielt sich gut, bis wir auf die Sattellegg kamen. Die Meisten nutzten die Gelegenheit um sich im Cafe aufzuwärmen, andere brachten es fertig und fuhren stur zum Ausgangspunkt. Andere blieben unterwegs stehen und fragten sich wo der Rest bleibt. Nennt man das zusammen ausfahren?

Bei der neu lancierten Spargelausfahrt ins Breisgau konnten wir nach einer recht feuchten und etwas verkürzten Anfahrt die leckeren Spargeln mit feinen Zutaten geniessen. Als Ueberraschung überreichte Dieter jedem eine Spargelschürze, damit wir so richtig auf's „spargeln“ eingestimmt wurden. Danach ging es in ein nahe gelegenes Bienenmuseum, wo wir bei einer Führung ausführlich alles („das mit em Bienli“) erfahren konnten.

Vom Pfingsttreffen habe ich mir sagen lassen, dass es allen 20 Anwesenden des Deutschschweizer BMW Motorradclubs sehr gefallen hat. Da war doch noch der Besuch einer Destillerie, Hicks?! Ich glaube, dass es Godi wieder einmal fertig gebracht hat ein tolles Pfingstweekend zusammen zu stiefeln. Danke!

Das diesjährige BMW Club- Festival ging in Seefeld (A) über die Bühne. Ich war leider nicht unter den nur 9 Teilnehmern unseres Clubs. Es wurde wieder einiges geboten. War doch der Weltmeister mit seiner Stuntshow dabei! Er zeigte, was man mit BMW Motorrädern noch alles anstellen kann. Rundum konnte man vieles mitmachen und erleben.

Alle Jahre wieder ist auch das Grimselfrühstück angesagt, welches diesmal mit rund 40 Teilnehmern gut besucht war. Wieder einmal ein Grund, so richtig früh aus den Federn zu hüpfen und auf seiner BMW loszufahren.

Anfang September fand die gut organisierte Ausfahrt ins Südtirol statt. Wir hatten doch



echtes Glück mit dem Wetter und blieben nicht nur vom Regen verschont, sondern wurden am Sonntag mit Sonnenschein geweckt.

Leider hatten wir weniger Glück bei der Ausfahrt ins Jura. Es regnete den ganzen Tag. Trotzdem waren viele zufrieden mit meiner ersten Tour. Vielleicht lag es daran, dass sich kaum jemand in den Jura verirrt.

Am Wanderweekend mit Margrith Sauter waren leider nicht so viele anwesend. Die Tour war gemütlich und für jeden ein Riesengaudi (liess ich mir erzählen).

Einen speziellen Dank möchte ich an Markus Gomer richten. Er hat für unseren Club einen super guten Internetauftritt lanciert, der lebhaft ist und von vielen besucht und geschätzt wird.

Soviel zum Jahresrückblick. An dieser Stellen möchte ich allen danken die zum Gelingen dieser interessanten Saison beigetragen haben und die mit vielen Erinnerungen schon bald vorbei ist.

Thomas Schwyter, Tourenwart



7 Frühstück im Grimsel-Hospiz





**8 Rangliste zur 31. Clubmeisterschaft 2001
des Deutschschweizer BMW Motorradclubs**

Aktivmitglieder

Rang	Name	Punkte
1	Rothenbühler Felix	330
2	Peter Rolf	290
3	Von Arx Marianne	270
4	Sauter Ernst	250
5	Bachmann Erich	250
6	Bachmann Godi	230
7	Peter Lucia	230
8	Kuhn Paul	210
9	Schmid Claudia	210
10	Schwyter Thomas	200
11	Horalek Roman	190
12	Guhl Thomas	190
13	Hofer Fritz	175
14	Stössel Viktor	170
15	Zanetti Dieter	170
16	Dame Gerret	170
17	Dahle Frank	170
18	Gloor Kurt	170
19	Niederhauser Fritz	160
20	Pinter Jonny	150
21	Meier Erwin	150
22	Bosshard Max	140
23	Morf Wolfgang	135
24	Müller Alois	135
25	Lüdeke Peter	125



26	Bont Erich	120
27	Bont Margrit	120
28	Hiltebrand Daniel	120
29	Trepp Urs	115
30	Steinmann Rolf	110
31	Keller Max	100
32	Ineichen Manfred	100
33	Sonderegger Walter	95
34	Gomer Markus	95
35	Stadler Werner	90
36	Werder Jürg	70
37	Gwerder Franz	40
38	Gisler Rene	40
39	Kleger Paul	40
40	Stricker Ralph	40
41	Fluck Thomas	40
42	Thoma Felix	30
43	Bruhin Jürg	20
44	Leitner Willi	20
45	Meier Hansruedi	20
46	Schmuckli Josef	20
47	Hösli Balz	20
48	Bauert Ruedi	20
49	Fontana Reto	20
50	Stocker Axel Richard	20

Passivmitglieder

Rang	Name	Punkte
1	Rothenbühler Therese	330
2	Bachmann Karin	210



3	Sauter Margrith	195
4	Hofer Marianna	175
5	Bosshard Beggy	150
6	Meier Ruth	150
7	Beusch Heidi	100
8	Klasmeier Annemarie	85
9	Steinmann Sabine	60
10	Stricker Benita	40
11	Luternauer Esther	40
12	Müller Rita	35
13	Leitner Beatrice	20
14	Koch Marianne	20



9 Costini-Essen in Lostallo



Mmmmmh....., das isch guet !



10 BMW Pfingsttreffen auf dem Seelisberg

Vom 2. bis 4. Juni 2001

Alle unsere Gäste, 17 aus Iserlohn, 20 von unserem Club, sind auf dem Seelisberg gut angekommen. Der Wettergott, was beschert er uns wohl? Die Sonne haben wir bestellt doch es kam ganz anders.

Nach dem Apéro und späteren Nachtessen kam der gemütliche Teil. Die Dreimann Kapelle hat uns alle in Stimmung gebracht. Alphornblasen mit und ohne Zopf, viele erprobten ihre Puste zum Gaudi von uns allen. Auch die Damen liessen sich nicht lumpen konnten schon fast Bühnenreif blasen, dafür auch den verdienten Applaus. Fahنشwingen, das nahe Rütli hat Peter wohl so angespornt, in Montur sah er wie ein echter Äpler aus. Auch Günther's Liebste hat es mit Hilfe des Lehrer' bravourös geschafft. Alle konnten sich im Talerschwingen üben, das Vergnügen blieb nicht aus. Das Tanzbein kam auch nicht zu kurz, selbst Ernst hat s' Füdli glupft und ist mit Heidi g'hupft. "Chlefele" war schon fast gekonnt, bestimmt hat Uschi's Talent und die tollen Hüte dazu beigetragen. Also mit allerlei Spiel und Spass war der Abend, bei einigen bis weit in den Morgen hinein, sehr vergnügt.

Grau in grau so fing der Sonntag an, der Regen liess nicht lange auf sich warten. Nach dem Frühstück marschierten wir zur Drahtseilbahn. Wir fuhren zum See hinunter, sind umgestiegen auf das schöne Dampfschiff Uri. Zum 100 Jährigen Jubiläum wurde dieses stilecht restauriert und ist wunderschön geworden. Unser nächstes Ziel war Brunnen wo ein Rundgang geplant war. Leider hat es derart geschüttet dass wir alle unter dem schützenden Dach der Anlegestelle blieben. Im ***** Hotel haben wir dank Max und Godi Unterschlupf gefunden. Bei Kaffee undbrachten wir die Wartezeit bis zur Führung durch die Kirschbrennerei Dettling über die Runde.

Um 13.00 Uhr wurden wir dort von Herrn Fassbind sehr herzlich empfangen. Durch die ausführlichen und impulsiven Darstellungen, dies extra für unsere Iserlohner-Freunde auf Hochdeutsch, haben wir eine sehr humorvolle Führung erlebt. Zum Schluss kam auch der Gaumen nicht zu kurz, allerlei Kostproben warteten auf die Liebhaber.

Zurück durch das fast leere Brunnen zum Schiff, der Geburtsort unserer schönen Schweiz war das nächste Ziel. Auf der Fahrt zum Rütli nur

Regen, der Aufstieg zum Rütli-Beizli blieb oh Wunder trocken. Etwas Essen und Trinken, den meisten knurrte der Magen, so konnten wir dem nächsten Regenguss mit Blitz und Donner ausweichen. Ganz tüchtige machten sich zu Fuss auf den Heimweg, wir anderen liefen wieder zum See hinunter. Mit dem Schiff via Brunnen nach Treib dort umsteigen in die Drahtseilbahn und hoch zum Seelisberg. Ein schöner und interessanter Sonntag. Trotz misslichstem Wetter hatten wir viel Spass.

Nach dem Nachtessen haben wir noch ausgiebig geplaudert. Die Müdigkeit hat sich bei allen bemerkbar gemacht, die Reihen haben sich bald gelichtet.

Welch ein herrlicher Morgen, kaum zu glauben dass es ausgerechnet gestern Pfingstsonntag nur geregnet hat und die Berge rundum frisch verschneit wurden. Wir trafen uns alle nochmals beim ausgiebigen Frühstücksbüffet. Diejenigen welche ihren Stahlesel schon beladen hatten wollten sich bald auf den Weg machen. Das schöne Wetter lockte und der Heimweg ist doch ziemlich weit.



Abschliessend dürfen wir davon ausgehen, es hat allen sehr gut gefallen. Das Programm war super, nur Petrus hat sich leider um mindestens einen Tag verrechnet.

Margrith





11 Frühjahrsausfahrt vom 5. Mai 2001

Marianne Koch und Paul Kuhn luden zur Frühjahrsausfahrt in die Zentralschweiz ein.

Viele unsere Mitglieder liessen es sich nicht entgehen, die erste richtige Club-Ausfahrt dieses Jahres mit zu fahren. Bei eher düsterem Wetter, aber vorerst noch trocken, trafen über 30 Teilnehmer auf 26 Motorrädern im Gasthof Rössli in 6286 Altwis /LU ein. Sicher nur sehr wenige Teilnehmer kannten dieses kleine Dörfchen und mussten, wie ich, Karte und TwixTel für das Auffinden zu Hilfe nehmen. Bei Kaffee und Gipfeli, gespendet von Marianne Koch, wurde die Route quer durch die Innerschweiz besprochen.

Pünktlich um 9.00 Uhr fuhren wir in zwei Gruppen über teilweise schmale Strässchen Richtung Sempach über Malters Richtung Glaubenberg, wo seitlich der Fahrstrasse immer noch winterliche Verhältnisse herrschten. Dementsprechend war auch die Temperatur und somit war ein heisser Tee für manche Leute die Rettung! Im Hotel Langis, Glaubenberg, wärmten wir uns vor der Weiterfahrt nach Engelberg über Sarnen und Stans auf. Und immer noch meinte es der Wettergott gut mit uns. Von Engelberg aus befuhren wir eine schmale Bergstrasse hinauf zum Bergrestaurant Schwand, einem Geheimtyp von Paul, wo wir unser Mittagessen genossen. "Guet und gnuet häts gäh!".

Wohlgenährt machten wir uns nach 13.00 Uhr wieder auf den Weg in die Niederungen nach Beckenried, wo uns die 2-Uhr-Fähre nach Gersau übersetzte. Von da aus fuhren wir nach Brunnen, Schwyz zur Ibergeregge. Auch da lag noch Schnee beidseits der Strasse und dicker Nebel schränkte den Fahrspass erheblich ein. Über Ober- und Unteriberg, Euthal ging es dann nach Willerzell, wo der Aufstieg zur fast 1200 m hohen Sattellegg begann. Nun setzte auch der Regen ein, so dass ein Aufenthalt im Restaurant auf der Passhöhe angebracht erschien. Etliche Teilnehmer verabschiedeten sich hier um auf dem schnellsten (und trockensten?!) Weg nach Hause zu gelangen. Der Rest traf sich dann zum Abschied noch in Freienbach SZ.

Trotz dem obligaten "Schweizer-Wetter" sind wir wieder um ein schönes Erlebnis reicher geworden. In den Aufwärm-Pausen hat manch gutes Gespräch über technische oder menschliche Probleme stattgefunden. Die ganze Reise war hervorragend organisiert, es hat alles geklappt!

Herzlichen Dank an Marianne und Paul.

Beggy + Max



12 Ausfahrt ins Südtirol

Am 8. September 2001 starteten wir zu einer Fahrt nach Eppan. Vorab genommen: Wenn Engel reisen.... Die meisten von uns trafen sich um 8.00 Uhr im Heidiland zu Kaffee und Gipfeli, ausser Roman und Charlotte, diä händ glaub nöd gern Gipfeli oder isch's ächt dä Kafi???. Auch Felix und Therese stiessen erst am Grenzübergang nach Livignio zu uns.

Mit 6 Motorrädern und 11 Personen fuhren wir nun Richtung Albulapass. Es war recht kühl, aber trocken. Von dort ging's durch das schöne Engadin auf den Berninapass (brrr). Beim Grenzübergang sind wir dann auf die letzten 2 Mitreisenden (Felix und Therese) gestossen. Nun ging's ab nach Livigno, go Pöstele. Was auch ausgiebig genutzt wurde!

Nähe Livigno genossen wir das Mittagessen (Gulasch und Spagetti, natürlich mit es bizeli Rotem) Kommentar Cedric: passt das? Weiterfahrt jetzt mit 7 Töffs bzw. 13 Personen via Bormio auf den Gaviapass, wo die einen Blut geschwitzt haben, nicht die Töfffahrer. Es ist ein wunderschöner Pass, aber es bizeli äng! Knall auf Fall folgte der Passo del Tonale, der mit dem schrecklichen Skiort, danach gab's endlich einen Trinkhalt, bzw. Rauchhalt. Wir hatten bis jetzt noch keinen Tropfen Regen gespürt! Nach einer kurzen Weiterfahrt über den Mendelpass erreichten wir um 18.00 Uhr Eppan. Wo wir das Hotel Christof suchen gingen. Schlussendlich fanden wir es mit dem Restaurant Käfer zusammen! Noch vor Zimmerbezug, wunderschöne Zimmer, gab's ein Bier und ein Obstler. Das feine Nachtessen gab's im Dorf, wo Fest war. Wir hätten gerne das 2 (oder 3 oder 4) Bier zu uns genommen hätten, leider kam die Bedienung nicht, also ging's zu Kaffee und Glace (Spagettiglacé!) zurück ins Hotel bzw. Café Käfer. Einige von uns schafften es sogar noch ins einheimische Pub, bis wir rausgeworfen wurden. Nein, natürlich hatten sie einfach Polizeistunde, wir haben uns wie immer vorbildlich benommen!

Der nächste Morgen kam, und es war SUPER, schönes Wetter. Wir haben das Frühstück auf der Terrasse mit wunderschönem Rundblick eingenommen. Danach zurück auf den Mendelpass, (Halt um die schönen Kupferarbeiten zu bewundern) und weiter ging's. Vorbei an Obstplantagen und überwältigenden Landschaften ging's via Gempenpass nach Meran und weiter Richtung Schweiz. Mit ein wenig Verspätung trafen wir zum Mittagessen in Sta Maria ein. Nachdem wir die typischen, feinen Bündnerspezialitäten genossen hatten, fuhren wir weiter auf den Ofenpass, immer noch bei strahlendem Sonnenschein. Auf dem Flüelapass konnten wir sogar eine Schneeballschlacht machen, bei trockener Strasse.

Hier verabschiedeten sich die ersten, den nächsten und letzten Halt gab's kurz vor Landquart. Dieses Wochenende war trotz den vielen Kilometern einfach phantastisch. Mitreisende, Landschaft und sogar das Wetter stimmte. Wir haben ja sogar ein Hotel gefunden!

Rolf und Lucia





13 Jahresausklang vom 8.12.2001 in Binz ZH

Anfang Dezember hatten wir uns zu unserem Jahresausklang in Binz bei Zürich getroffen. Dank dem Entgegenkommen der Wirtin Silvia war für unsere Gesellschaft die ganze Wirtschaft offen. Nach dem freundlichen Empfang, Christbaum mit BMW Fahne, stand der von Erich und Max offerierte Apéro bereit.

Nach dem alle den Weg gefunden hatten, wurde das Nachtessen serviert. Gut und genug?

Bei guten Gesprächen mit feinen Leuten und manch gutem Tropfen Wein ging der Abend schnell dahin.

Im Laufe des Abends wurde der Lottobetrieb aufgenommen. Mit viel Freude wurden die Zahlen abgedeckt und manch einer freute sich über die tollen Gaben, die Max und Thomas zusammen gestellt haben.

Wir möchten Claudia und Thomas recht herzlich für die gute Organisation danken.
Karin und Erich

